

Mountainbiker treten kürzer in die Pedale

6-Stunden-Rennen mit Spiel, Spaß und Unterhaltung soll bisheriges 24-Stunden-Rennen ersetzen

Von Otto Draxinger

Waldkirchen. Weil das 24-Stunden-Mountainbike-Rennen, das seit acht Jahren veranstaltet wird, aus verschiedenen Gründen zunehmend an mangelnder Teilnehmer- und Besucherresonanz leidet, sieht sich der Radsportclub Waldkirchen veranlasst, über Alternativen nachzudenken. Keinesfalls aber soll dieses sportliche Ereignis aus dem Veranstaltungsangebot des RSC gestrichen werden, vielmehr geht es darum, über ein attraktiveres Programm nachzudenken.

Das war auch der Anlass für ein Kreativtreffen im Sitzungssaal des Rathauses, zu dem RSC-Vorsitzender Erwin Bumberger neben den RSC-Vorstandskollegen Berthold Rauch, Reinhold Weigl und Ludwig Königseder Hauptsponsoren wie Wolfgang Königseder, Klaus Egger und Claus Jakob, als Vertreterin des Werberings Klaudia Egger, als Verbindungsmann zur Stadt und zu weiteren Sportveranstaltungen Siegfried Müller sowie Veranstaltungsorganisator Herbert Weber begrüßte. Ziel des personell vielschichtig besetzten Treffens ist laut Erwin Bumberger die Ideenfindung zur rechtzeitigen Ausgestaltung eines Rahmenprogramms für den RSC-Sporttag im kommenden Jahr, der bereits für Samstag, 3. Juli, fest terminiert ist.

Kombination mit Kirchturmlauf?

Eine Kombination mit dem Kirchturmlauf sei zwar im kommenden Jahr noch nicht, zeitlich darüber hinaus jedoch durchaus denkbar, jedenfalls solle es aber nächstens nur mehr ein 6-Stunden-MTB-Rennen geben. Die Veranstaltung, die in ihrem sportlichen Teil in Staffel-, Ein-



Kräftig ins Zeug legen sich die Teilnehmer des Waldkirchner Mountainbike-Rennens – 2010 wird es eine verkürzte Auflage geben.



Eine Fülle von Ideen lieferten die Teilnehmer eines Kreativtreffens (v. l.) Herbert Weber, Reinhold Weigl, Klaudia und Klaus Egger, Berthold Rauch, Ludwig Königseder, Claus Jakob und Siegfried Müller, die RSC-Chef und Moderator Erwin Bumberger am Flip-Chart sorgfältig notierte. – Fotos: PNP-Archiv/Draxinger

zel- und Kurzrennen künftig auch hobbyambitionierte Teilnehmer ansprechen wolle und neben dem Leistungssportlichen Part auch Promi-Rennen und Radbiathlon beinhalten könnte, solle zusätzlich in einen geselligen Rahmen eingebunden werden, der ganztägig Aktion, Information, Sport, Spiel und Spaß für Jung und Alt bietet, fasste Erwin Bumberger, der das kreative

Treffen moderierte, ein Bündel von Ideen zusammen.

Einzubinden seien dabei etwa Medienpartner, Sport- und Eventfirmen, benachbarte ausländische Partnerländer einschließlich der zyprischen Insel-Biker, sonstige Rad- und Ausdauersportvereine, Jugend- und Seniorenverbände, Dörfer und Vereine, Schulen, Organisationen und Institutionen des

Gesundheitswesens, möglicherweise auch Promisportler.

Angedacht wurden auch Unterhaltungsgruppen, ein Bierkastensteigen mit der Feuerwehr, der ADAC-Hindernisparscours für Kinder, die Beteiligung der im Landkreis ansässigen Einradscene und sonstiger sportakrobatischer Leistungsgruppen. Eine Verlosungsaktion sowie ein unterhaltsames Abendprogramm mit Livemusik könnte die Veranstaltung zusätzlich bereichern. Eine mögliche zeitliche Überschneidung mit relevanten Spielübertragungen anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2010 wolle man gegebenenfalls besuchergünstig berücksichtigen.

Über die Werberingschiene sollen auch die Geschäftsleute hinsichtlich des am Stadtplatz stattfindenden Events einbezogen werden. Dabei gehe es um frühestmögliche Information und Einbindung ebenso wie um deren aktive und kreative Beteiligung, so Erwin Bumberger.

Auch einer Zusammenarbeit

mit Organisatoren gleichzeitig geplanter sonstiger Veranstaltungen etwa bei einer gemeinsamen Siegerehrung oder mit einem gemeinsamen Abendprogramm würde man sich seitens des Radsportclubs nicht verschließen, erklärte Erwin Bumberger, der sich in der Veranstaltungsdurchführung auch Kooperationen mit Partnern gut vorstellen kann.

Mitte Dezember soll das Konzept stehen

Jetzt gelte es aber, so Erwin Bumberger, zunächst aus einem riesigen Strauß von Ideen, für den er sich sehr bedanke, das Realisier- und Leistbare herauszufiltern und daraus Konzeptvorschläge zu entwickeln, die bereits Mitte Dezember 2009 in eine endgültige Gesamtkonzeption eines attraktiven Rahmenprogramms für den RSC-Sporttag am 3. Juli 2010 einfließen sollten.